

und Gewerbe nicht gedeihen könnten; er sei die Schule der heranwachsenden Nation in Ordnung, Pünktlichkeit, Reinlichkeit, Gehorsam und Treue, Eigenschaften, welche für eine spätere produktive Thätigkeit doch gewiß nicht wertlos seien.

Seine Darlegungen, von dem Geiste einer milden Weisheit getragen, ruhten immer auf dem Grunde einer unwiderleglichen Wahrheit, deren Eindruck sich kein Unbefangener entziehen konnte. Es war ihm ein Bedürfnis, alles, auch die höchste Feldherrnkunst, auf den einfachsten, allgemein verständlichen Grundsätzen aufzubauen; er kannte keine Soldatentugenden, die nicht auf sittlichem Grunde ruhten.

Der erste Meister des Krieges, hat er nie den Reiz empfunden, die Gelegenheit zu suchen, diese Meisterschaft zur Geltung zu bringen. War die Entscheidung auf dem Schlachtfelde unvermeidlich, so hatte er nur ein Ziel: so rasch und energisch wie möglich den Zweck zu erreichen, dem Vaterlande seine höchsten, unveräußerlichen Güter zu sichern, nach jedem Erfolge still und bescheiden in seine friedliche Thätigkeit zurücktretend.

Ein Mann von überlegener Geisteskraft, ist er nie auf seine persönliche Macht eifersüchtig gewesen, in allen Feldzügen beflissen, den Führern der einzelnen Armeen den freiesten Spielraum eigener Thätigkeit zu schaffen, nachdem er den Plan entworfen hatte, wie zur rechten Stunde und am rechten Platze alles zur Entscheidung sich zusammenfinde.

Auf dem Gipfel aller Ehren, mit welchen der oberste Kriegsherr den Helden schmückte, der an der Aufrichtung des Kaiserthrones einen so wesentlichen Anteil hatte, im vollen Genuße der begeistertsten Anerkennung von allen Deutschen im In- und Auslande, die durch seine Siege sich wieder gehoben und geeinigt fühlten, bewundert von allen Zeitgenossen als einer der ersten Männer des Jahrhunderts, ist er immer derselbe demüthige, anspruchslose Mann geblieben, der so schlicht und einfach unter uns umherging, als wenn er nichts Besonderes gethan hätte. Ein Wort, ein Blick, eine Gebärde, welche einen Geringeren verletzen konnte, war ihm unmöglich.

Er vereinigte in sich, was wir so selten in einer Persönlichkeit vereinigt finden. Ein Mann der That, der schon als Erforscher Asiens keine Lebensgefahr scheute, ein unerschrockener Krieger, der auch als Schlachtenlenker sich bei seinen Refognoszierungen bis über die